

Die neue Insolvenzrechtsreform 2012 (ESUG)

Bearbeitet von
Michael Merten

1. Auflage 2012. Buch. 232 S. Kartoniert
ISBN 978 3 941480 56 8

Recht > Zivilverfahrensrecht, Berufsrecht, Insolvenzrecht > Insolvenzrecht,
Unternehmenssanierung

Zu [Leseprobe](#)

schnell und portofrei erhältlich bei

The logo for beck-shop.de features the text "beck-shop.de" in a bold, red, sans-serif font. Above the "i" in "shop" are three red dots of increasing size. Below the main text, the words "DIE FACHBUCHHANDLUNG" are written in a smaller, red, all-caps, sans-serif font.

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

Inhaltsverzeichnis

Der Autor	V
Vorwort	VII
Abkürzungsverzeichnis	XXIII
Einleitung	1
 § 6 InsO Sofortige Beschwerde	4
I. Allgemeines	4
II. Erläuterungen im Einzelnen	4
III. Zusammenfassung zu § 6 InsO	4
 § 13 InsO Eröffnungsantrag	5
I. Allgemeines	5
1. § 13 Abs. 1 Sätze 3–7 InsO (Informationen durch den Schuldner)	5
2. § 13 Abs. 3 Satz 3 InsO (Antragsformulare)	6
II. Gesetzgebungsverfahren	6
III. Erläuterungen im Einzelnen	6
1. § 13 Abs. 1 Satz 3 InsO (Verzeichnis der Gläubiger)	6
a) Gläubigerverzeichnis als neue Zulässigkeitsvoraussetzung	6
b) Sonderfall: Vom Schuldner bestrittene Forderungen	7
2. § 13 Abs. 1 Satz 4 InsO (Gläubigerstruktur)	7
3. § 13 Abs. 1 Satz 5 InsO (Angaben zur Betriebsgröße)	8
a) Bezugszeitraum	8
b) Pflichtangaben bei laufendem Geschäftsbetrieb	9
c) Begriff „eingestellter Geschäftsbetrieb“	9
d) Angaben zum (Nicht-) Vorliegen eines laufendenden Geschäftsbetriebs	9
e) Amtsermittlung in Zweifelsfällen	10
4. § 13 Abs. 1 Satz 6 InsO (verpflichtende Angaben zur Gläubigerstruktur)	10
a) Antrag auf Eigenverwaltung (Nr. 1)	10
b) Betriebsgröße (Nr. 2)	10
c) Antrag auf Einsetzung eines vorläufigen Gläubigerausschusses (Nr. 3)	11
d) Lesart des Satz 6	11
5. § 13 Abs. 1 Satz 7 InsO (Richtigkeits- und Vollständigkeitserklärung)	12
a) Anforderungen an die Richtigkeitserklärung	12
b) Auswirkungen eines fehlerhaften Gläubigerverzeichnisses	12
6. § 13 Abs. 3 InsO (Antragsformulare)	12
IV. Kritik	13
V. Zusammenfassung zu § 13 InsO	13
 § 15a InsO Antragspflicht bei juristischen Personen und Gesellschaften ohne Rechtspersönlichkeit	15
I. Erläuterungen im Einzelnen	15
II. Zusammenfassung zu § 15a InsO	16

§ 21 InsO Anordnung vorläufiger Maßnahmen	17
I. Allgemeines	17
II. Gesetzgebungsverfahren	18
III. Erläuterungen im Einzelnen	18
1. Änderung der Überschrift	18
2. § 21 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 InsO (Gläubigerbeteiligung bei der Bestellung des vorläufigen Insolvenzverwalters)	18
3. § 21 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1a InsO (vorläufiger Gläubigerausschuss)	18
a) Zusammensetzung des vorläufigen Gläubigerausschusses im Eröffnungsverfahren	18
aa) Juristische Personen/Behörden	19
bb) Gewerkschaften/Arbeitnehmer	19
cc) Personen, die mit Eröffnung Gläubiger werden	20
b) Auswahl der Mitglieder des vorläufigen Gläubigerausschusses	21
c) Größe des vorläufigen Gläubigerausschusses	21
d) Aufgaben des vorläufigen Gläubigerausschusses im Eröffnungsverfahren	22
e) Amtsdauer des vorläufigen Gläubigerausschusses	22
IV. Zusammenfassung zu § 21 InsO	23
 § 22a InsO Bestellung eines vorläufigen Gläubigerausschusses im Eröffnungsverfahren	24
I. Allgemeines	24
II. Gesetzgebungsverfahren	25
III. Erläuterungen im Einzelnen	25
1. § 22a Abs. 1 InsO (Pflichtausschuss/Schwellenwerte)	25
2. § 22a Abs. 2 InsO (Antragsausschuss)	25
a) Antragsberechtigung	26
b) Benennung geeigneter Personen	26
c) Vorlage von Einverständniserklärungen	26
d) Form des Antrags	26
e) Keine Bindungswirkung der Vorschläge	26
f) Exkurs: Nachträgliche Unzulässigkeit eines Eröffnungsantrags des Schuldners?	27
3. § 22a Abs. 3 InsO (Ausschlussgründe)	27
a) Einsetzungsverbot	27
b) § 22a Abs. 3 Alt. 1 InsO (laufender Geschäftsbetrieb nicht vorhanden)	27
c) § 22a Abs. 3 Alt. 2 InsO (unverhältnismäßiger Aufwand)	28
d) § 22a Abs. 3 Alt. 3 InsO (nachteilige Verzögerung)	29
4. § 22a Abs. 4 InsO (Benennung von Gläubigerausschussmitgliedern)	30
5. Konkurrenz zu § 67 Abs. 1 InsO (Vorläufiger Gläubigerausschuss im eröffneten Verfahren)	30
6. Fakultativer vorläufiger Gläubigerausschuss	30
7. Rechtsmittel	31
IV. Kritik	31
V. Zusammenfassung zu § 22a InsO	31

§ 26 InsO Abweisung mangels Masse	32
I. Allgemeines	32
II. Erläuterungen im Einzelnen.	33
1. § 26 Abs. 4 Satz 1 InsO (Voraussetzungen der Vorschusspflicht)	33
2. § 26 Abs. 4 Satz 2 InsO (Beweislastumkehr)	33
3. § 26 Abs. 4 Satz 3 InsO (Prozessstandschaft)	33
a) Zur Geltendmachung Berechtigte	33
b) Prozessstandschaft	34
c) Kostenrisiko	34
III. Kritik	35
IV. Zusammenfassung zu § 26 InsO	35
 § 26a InsO Vergütung des vorläufigen Insolvenzverwalters	36
I. Allgemeines	36
II. Gesetzgebungsverfahren	37
III. Erläuterungen im Einzelnen.	37
1. § 26a Abs. 1 Satz 1 InsO (Festsetzung der Vergütung durch das Insolvenzgericht) . . .	37
a) Festsetzung der Kostenhöhe	37
b) Kostenlastentscheidung	37
c) Vergütungsanspruch immer gegen den Schuldner?	37
2. Verhältnis des § 26a Abs. 1 InsO zu § 4 InsO i.V.m. den Vorschriften der ZPO	38
3. Gegen den Schuldner = gegen die Masse	38
4. Titelfunktion	39
5. § 26a Abs. 2 InsO (Rechtsmittel)	39
a) Beschwerdeberechtigte	39
b) Beschwerdesumme	39
IV. Kritik	39
V. Zusammenfassung zu § 26a InsO	40
 § 27 InsO Eröffnungsbeschuß	41
I. Allgemeines	41
1. Allgemeine Erläuterungen	41
2. Intention des Gesetzgebers	41
II. Erläuterungen im Einzelnen.	42
1. Keine Anwendung auf den Beschluss zur Bestellung des vorläufigen Insolvenzverwalters	42
2. Voraussetzung der Begründungspflicht: Einstimmiger Vorschlag	42
3. Inhaltliche Anforderungen an die Begründung	42
III. Kritik	42
IV. Zusammenfassung zu § 27 InsO	43
 § 56 InsO Unabhängigkeit des Insolvenzverwalters	44
I. Allgemeines	44

II. Gesetzgebungsverfahren	44
III. Erläuterungen im Einzelnen	44
1. Berufsgrundsätze des Verbands der Insolvenzverwalter (VID)	44
2. § 56 Abs. 1 Satz 3 Nr. 1 InsO (Vorschlag des Schuldners oder eines Gläubigers)	45
3. § 56 Abs. 1 Satz 3 Nr. 2 InsO (Vorbefassung des Vorgeschlagenen)	45
a) Beratung „in allgemeiner Form“	45
b) Konkurrenz zur BRAO	46
4. § 56 Abs. 1 Satz 3 Nr. 3 InsO (Planersteller; nicht ins Gesetz übernommen)	47
IV. Kritik	47
V. Zusammenfassung zu § 56 InsO	47
 § 56a InsO Gläubigerbeteiligung bei der Verwalterbestellung	 48
I. Allgemeines	48
II. Gesetzgebungsverfahren	48
III. Erläuterungen im Einzelnen	49
1. § 56a Abs. 1 InsO (Vorschlagsrecht des vorläufigen Gläubigerausschusses)	49
a) Inhalt des Vorschlagsrechts	49
aa) Begriff „Verwalter“	49
bb) Anforderungen an den Verwalter	49
b) Durchführung der Anhörung	49
aa) Gelegenheit zur Äußerung	49
bb) Erneute Anhörung vor Bestellung des Insolvenzverwalters	50
cc) Beschlussfassung	50
c) Ausnahme von der Anhörungspflicht gem. § 56a Abs. 1 Halbsatz 2 InsO	51
2. § 56a Abs. 2 Satz 1 InsO (Vorschlag zur Person)	51
a) Allgemeines	51
b) Einstimmiger Beschluss	52
aa) Ordnungsgemäßer Beschluss	52
bb) Einstimmigkeit	52
c) Prüfungspflicht des Gerichts	52
aa) Geeignetheit gem. § 56 Abs. 1 Satz 1 InsO	52
bb) Anforderungen an den Verwalter (§ 56a Abs. 2 Satz 2 InsO)	53
cc) Anforderungen an den vorläufigen Sachwalter	53
d) Rechtsmittel/Begründungspflicht bei abweichender Auswahl	53
3. § 56a Abs. 2 Satz 1 InsO (Vorschläge zu den Anforderungen)	53
4. § 56a Abs. 3 InsO (Abwahlmöglichkeit bei fehlender Anhörung)	54
a) Allgemeine Auslegungsfragen	54
b) Regelungsbereich „Insolvenzverwalter“	54
c) „Absehen“ von der Anhörung	55
d) Eignungsprüfung durch das Gericht	55
IV. Zusammenfassung zu § 56a InsO	55

§ 66 InsO Rechnungslegung	57
I. Allgemeines	57
II. Erläuterungen im Einzelnen.	57
III. Zusammenfassung zu § 66 InsO.	58
 § 67 InsO Einsetzung des Gläubigerausschusses	59
I. Allgemeines	59
II. Erläuterungen im Einzelnen.	59
1. Streichung des § 67 Abs. 2 Satz 2 Halbs. 2 InsO (Arbeitnehmersvertreter)	59
2. Vorläufiger Gläubigerausschuss im Eröffnungsverfahren und im eröffneten Verfahren.	59
3. Anwendbarkeit des § 56a Abs. 3 InsO im eröffneten Verfahren	60
III. Zusammenfassung zu § 67 InsO.	60
 § 210a InsO Insolvenzplan bei Masseunzulänglichkeit	61
I. Allgemeines	61
II. Gesetzgebungsverfahren	61
III. Erläuterungen im Einzelnen.	62
1. § 210a Nr. 1 InsO (Nachrücken der Altmassegläubiger)	62
2. § 210a Nr. 2 InsO (Zustimmungsfiktion)	63
3. Auswirkung der Masseunzulänglichkeit auf § 258 Abs. 2 InsO.	63
IV. Zusammenfassung zu § 210a InsO	63
 § 214 InsO Verfahren bei der Einstellung	64
I. Erläuterungen.	64
II. Zusammenfassung zu § 214 InsO	64
 § 217 InsO Grundsatz.	65
I. Allgemeines	65
II. Gesetzgebungsverfahren	65
III. Erläuterungen im Einzelnen.	65
1. Teilinsolvenzplan	65
a) Zulässigkeit sogenannter Teilpläne	65
b) Regelungsinhalt von Teilplänen	66
2. § 217 Satz 2 InsO (Kapitalmaßnahmen)	66
IV. Zusammenfassung zu § 217 InsO	68
 § 220 InsO Darstellender Teil.	69
I. Erläuterungen.	69
II. Zusammenfassung zu § 220 InsO	69
 § 221 InsO Gestaltender Teil	70
I. Allgemeines	70
II. Gesetzgebungsverfahren	70

III. Erläuterungen im Einzelnen.	70
IV. Zusammenfassung zu § 221 InsO	71
§ 222 InsO Bildung von Gruppen	72
I. Allgemeines	72
II. Erläuterungen im Einzelnen.	72
1. „Beteiligte“	72
2. § 222 Abs. 1 Satz 2 Nr. 4 InsO (Gläubigerguppe der beteiligten Personen)	73
3. § 222 Abs. 2 InsO (Bildung fakultativer Gruppen)	73
4. § 222 Abs. 3 Satz 2 InsO (Geringfügig beteiligte Anteilsinhaber)	73
a) Sinn und Zweck der Regelung	73
b) Höhe der Beteiligung	73
c) Mitgliedschaftsrechte	74
III. Zusammenfassung zu § 222 InsO	74
§ 225a InsO Rechte der Anteilsinhaber	75
I. Allgemeines	75
II. Gesetzgebungsverfahren	76
III. Erläuterungen im Einzelnen.	76
1. § 225a Abs. 1 InsO (Grundsatz)	76
2. § 225a Abs. 2 Satz 1 InsO (Debt-Equity-Swap)	76
a) Grundlagen	76
b) Technik der Durchführung	76
c) Gesicherte Gläubiger	77
d) Bewertung der Forderung	77
aa) Ausschluss der Differenzhaftung	77
bb) Vollwertigkeitsprinzip	78
3. § 225a Abs. 2 Satz 2 InsO (Widerspruchsrecht der Gläubiger)	79
4. § 225a Abs. 2 Satz 3 InsO (Mögliche Plangegegenstände)	79
5. Steuerliche Risiken	80
a) Sanierungsgewinn	80
b) Verlustvorträge	81
6. Gesellschaftsrechtliche Risiken	81
a) Anwendbarkeit des § 39 Abs. 4 Satz 2 InsO (Sanierungsprivileg)	81
b) Anfechtungsrisiko bei Folgeinsolvenz	82
c) WpÜG	82
7. § 225a Abs. 3 InsO (Fortsetzung der Gesellschaft und Übertragung von Anteilen)	82
8. § 225a Abs. 4 InsO (Change-of-Control-Klauseln)	83
9. § 225a Abs. 5 InsO (Abfindung ausscheidender Gesellschafter)	83
IV. Kritik	84
1. Zustimmungserfordernis der Gläubiger	84
2. Sanierungsprivileg	84
3. Sanierungsgewinne	84
4. Übernahmeangebot gemäß WpÜG	85

5. Kosten	85
V. Zusammenfassung zu § 225a InsO	85
§ 229 InsO Vermögensübersicht. Ergebnis- und Finanzplan	86
I. Allgemeines	86
II. Gesetzgebungsverfahren	86
III. Erläuterungen im Einzelnen.	86
IV. Zusammenfassung zu § 229 InsO	87
§ 230 InsO Weitere Anlagen	88
I. Erläuterungen im Einzelnen.	88
II. Zusammenfassung zu § 230 InsO.	88
§ 231 InsO Zurückweisung des Plans	89
I. Allgemeines	89
II. Erläuterungen im Einzelnen.	89
1. § 231 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 InsO (Überprüfung der Gruppenbildung).	89
2. § 231 Abs. 1 Satz 2 InsO (Frist zur Vorprüfung).	90
III. Zusammenfassung zu § 231 InsO	90
§ 232 InsO Stellungnahmen zum Plan	91
I. Erläuterungen	91
II. Zusammenfassung zu § 232 InsO.	91
§ 235 InsO Erörterungs- und Abstimmungstermin	92
I. Erläuterungen im Einzelnen.	92
1. § 235 Abs. 1 Satz 3 InsO (Anberaumung des Termins).	92
2. § 235 Abs. 3 Satz 3 InsO (Ladung der am Schuldner beteiligten Personen)	92
3. § 235 Abs. 3 Satz 3 InsO (Börsennotierte Gesellschaften).	93
II. Zusammenfassung zu § 235 InsO.	93
§ 238a InsO Stimmrecht der Anteilsinhaber	94
I. Erläuterungen im Einzelnen.	94
1. § 238a Abs. 1 InsO (Stimmrechte)	94
2. § 238a Abs. 1 InsO (Beeinträchtigung der Anteils- oder Mitgliedschaftsrechte)	94
II. Zusammenfassung zu § 238a InsO	94
§ 239 InsO Stimmliste	95
§ 241 InsO Gesonderter Abstimmungstermin	95
§ 242 InsO Schriftliche Abstimmung	96

§ 243 InsO Abstimmung in Gruppen	96
§ 244 InsO Erforderliche Mehrheiten	97
I. Erläuterungen im Einzelnen.	97
II. Zusammenfassung zu § 244 InsO.	97
§ 245 InsO Obstruktionsverbot	98
I. Allgemeines	98
II. Erläuterungen im Einzelnen.	98
1. § 245 Abs. 1 und 2 InsO (Redaktionelle Änderungen)	98
2. § 245 Abs. 3 InsO (Ausweitung des Obstruktionsverbots auf Anteilsinhaber)	99
a) Allgemeines	99
b) § 245 Abs. 3 Nr. 1 InsO	99
c) § 245 Abs. 3 Nr. 2 InsO	99
III. Zusammenfassung zu § 245 InsO.	100
§ 246 InsO Zustimmung nachrangiger Insolvenzgläubiger	101
§ 246a InsO Zustimmung der Anteilsinhaber	102
I. Allgemeines	102
II. Erläuterungen im Einzelnen.	102
III. Zusammenfassung zu § 246a InsO	102
§ 247 InsO Zustimmung des Schuldners	103
I. Erläuterungen	103
II. Zusammenfassung zu § 247 InsO	103
§ 248 InsO Gerichtliche Bestätigung	104
§ 248a InsO Gerichtliche Bestätigung einer Planberichtigung	105
I. Allgemeines	105
II. Gesetzgebungsverfahren	105
III. Erläuterungen im Einzelnen.	105
1. § 248a Abs. 1 InsO (Gerichtliche Bestätigung)	105
2. § 248a Abs. 2 InsO (Anhörung der Betroffenen)	105
3. § 248a Abs. 3 InsO (Versagung der Bestätigung)	106
4. § 248a Abs. 4 InsO (Rechtsmittel)	106
IV. Zusammenfassung zu § 248a InsO	106
§ 250 InsO Verstoß gegen Verfahrensvorschriften	107
§ 251 InsO Minderheitenschutz	108
I. Allgemeines	108

II. Gesetzgebungsverfahren	108
III. Erläuterungen im Einzelnen.	109
1. § 251 Abs. 1 InsO (Ausweitung des Minderheitenschutzes auf Anteilsinhaber)	109
2. § 251 Abs. 1 Nr. 1 InsO (Form und Frist des Widerspruchs)	109
3. § 251 Abs. 2 InsO (Glaubhaftmachung spätestens im Abstimmungstermin)	109
4. § 251 Abs. 3 Satz 1 InsO (Entschädigungsklauseln)	109
5. § 251 Abs. 3 Satz 2 InsO (Rechtsweg)	110
IV. Zusammenfassung zu § 251 InsO	110
 § 252 InsO Bekanntgabe der Entscheidung	111
I. Erläuterungen	111
II. Zusammenfassung zu § 252 InsO.	111
 § 253 InsO Rechtsmittel	112
I. Allgemeines	112
II. Gesetzgebungsverfahren	113
III. Erläuterungen im Einzelnen.	113
1. § 253 Abs. 1 InsO (Einbeziehung der Anteilsinhaber)	113
2. § 253 Abs. 2 InsO (Zulässigkeitsvoraussetzungen)	114
a) Allgemeines	114
b) Formelle Beschwerde.	114
c) § 253 Abs. 2 Nr. 3 InsO (materielle Beschwer).	114
3. § 253 Abs. 3 InsO (Hinweispflicht)	115
4. § 253 Abs. 4 InsO (Freigabeverfahren)	115
a) § 253 Abs. 4 Satz 1 InsO (Antrag des Insolvenzverwalters)	115
b) § 253 Abs. 4 Satz 1 und 2 InsO (Interessenabwägung)	115
c) § 253 Abs. 4 Satz 1 letzter Halbs. InsO (Kein Abhilfeverfahren)	116
d) § 253 Abs. 4 Satz 3 InsO (Rechtsfolge)	116
e) § 253 Abs. 4 Satz 4 InsO (Rechtsweg)	116
5. Notfrist.	116
IV. Zusammenfassung zu § 253 InsO.	116
 § 254 InsO Allgemeine Wirkungen des Plans	118
I. Erläuterungen im Einzelnen.	118
1. § 254 Abs. 1 InsO	118
2. § 254 Abs. 4 InsO (Ausschluss der Differenzhaftung)	118
a) Allgemeines	118
b) Wirkung des § 254 Abs. 4 InsO	119
II. Zusammenfassung zu § 254 InsO.	119
 § 254a InsO Rechte an Gegenständen. Sonstige Wirkungen des Plans	120
I. Erläuterungen im Einzelnen.	120

1. § 254a Abs. 1 und 3 InsO (Willens- und Verpflichtungserklärungen)	120
2. § 254a Abs. 2 Satz 1 und 2 InsO (Gesellschafterbeschlüsse, Ladungen und Bekanntmachungen)	120
3. § 254a Abs. 2 Satz 3 InsO (Registereintragen)	121
II. Zusammenfassung zu § 254a InsO	121
§ 254b InsO Wirkung für alle Beteiligten	122
§ 258 InsO Aufhebung des Insolvenzverfahrens	123
I. Erläuterungen im Einzelnen.	123
1. § 258 Abs. 1 InsO (Teilpläne)	123
2. § 258 Abs. 2 InsO (nicht fällige Masseansprüche)	123
II. Zusammenfassung zu § 258 InsO	123
§ 259a InsO Vollstreckungsschutz	124
I. Allgemeines	124
II. Erläuterungen im Einzelnen.	125
1. § 259a Abs. 1 Satz 1 InsO (Vollstreckungsschutz)	125
a) Antragserfordernis/Zuständigkeit	125
b) Nicht angemeldete Forderungen	125
c) Gefährdung der Plandurchführung	125
d) Vollstreckungsschutzmaßnahmen	125
2. § 259a Abs. 1 Satz 2 InsO (Glaubhaftmachung)	125
3. § 259a Abs. 2 InsO (einstweilige Einstellung)	126
4. § 259a Abs. 3 InsO (Abänderungsbefugnis)	126
5. Rechtsmittel	126
6. Wirkung der Anordnung des Vollstreckungsschutzes auf die Verjährung.	126
7. Anwendbarkeit des § 765a ZPO	126
III. Zusammenfassung zu § 259a InsO	126
§ 259b InsO Besondere Verjährungsfrist	128
I. Allgemeines	128
II. Erläuterungen im Einzelnen.	128
1. § 259b Abs. 1 und 2 InsO (Einjährige Verjährungsfrist)	128
2. § 259b Abs. 3 InsO (Allgemeine Verjährungsvorschriften)	128
3. § 259b Abs. 4 InsO (Hemmung durch § 259a InsO)	128
4. Verhältnis zu den allgemeinen Verjährungsvorschriften	129
III. Zusammenfassung zu § 259b InsO	129
§ 270 InsO Voraussetzungen der Eigenverwaltung	130
I. Allgemeines	130
II. Erläuterungen im Einzelnen.	131
1. § 270 Abs. 2 InsO (Voraussetzungen der Eigenverwaltung)	131
a) § 270 Abs. 2 Nr. 1 InsO (Anträge des Schuldners)	131

b) Streichung der Zustimmungserfordernis des Gläubigers bei Fremdantrag	131
c) § 270 Abs. 2 Nr. 2 InsO (Keine Nachteile für die Gläubiger)	131
aa) Allgemeines	131
bb) Umfang des Amtsermittlungsgrundsatzes	132
cc) Mögliche Ablehnungsgründe	133
2. § 270 Abs. 3 Satz 1 Halbs. 1 InsO (Anhörung des vorläufigen Gläubigerausschusses)	133
3. § 270 Abs. 3 Satz 1 Halbs. 2 InsO (Ausnahme von der Anhörungspflicht)	134
4. § 270 Abs. 3 Satz 2 InsO (Fiktion der Nichtnachteiligkeit)	134
5. § 270 Abs. 4 InsO (Begründungspflicht)	134
6. Rechtsmittel	135
III. Kritik	135
IV. Zusammenfassung zu § 270 InsO	135

§ 270a InsO Eröffnungsverfahren	137
I. Allgemeines	137
II. Erläuterungen im Einzelnen.	138
1. § 270a Abs. 1 InsO (Eröffnungsverfahren bei Eigenverwaltung)	138
a) Voraussetzungen des § 270a Abs. 1 Satz 1 InsO	138
aa) Antrag auf Eigenverwaltung nicht offensichtlich aussichtslos	138
bb) Ermessensentscheidung des Gerichts	138
cc) Rechtsmittel	138
b) § 270a Abs. 1 Satz 2 InsO (Bestellung des vorläufigen Sachwalters)	139
c) Rechtsstellung und Aufgaben des vorläufigen Sachwalters	139
aa) Allgemeines	139
bb) Exkurs: Begründung von Masseverbindlichkeiten	139
2. § 270a Abs. 2 InsO (Möglichkeit der Antragsrücknahme)	140
III. Kritik	141
IV. Zusammenfassung zu § 270a InsO	141

§ 270b InsO Vorbereitung einer Sanierung	143
I. Allgemeines	143
II. Gesetzgebungsverfahren	144
1. Bescheinigung/Aussteller der Bescheinigung	144
2. Vorschlagsrecht des Schuldners zur Person des vorläufigen Sachwalters	145
3. Untersagung bzw. Einstellung der Zwangsvollstreckung auf Antrag des Schuldners	145
4. Begründung von Masseverbindlichkeiten	145
5. Keine Aufhebung bei nachträglich eintretender Zahlungsunfähigkeit	145
III. Erläuterungen im Einzelnen.	146
1. § 270b Abs. 1 InsO (Voraussetzungen des Schutzschirmverfahrens)	146
a) Anträge des Schuldners	146
b) Drohende Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung	146
c) Sanierung nicht offensichtlich aussichtslos	146
d) § 270b Abs. 1 Satz 3 InsO (Bescheinigung)	146

aa) Qualifikation des Ausstellers	146
bb) Inhaltliche Anforderungen an die Bescheinigung.	147
cc) Überprüfung der Bescheinigung durch das Gericht	150
2. § 270b Abs. 1 Satz 2 InsO (Frist zur Vorlage eines Insolvenzplans)	151
3. Weitere Anträge des Schuldners	151
a) § 270b Abs. 2 Satz 3 Halbs. 2 InsO (Vollstreckungsschutz gem. § 21 Abs. 2 Satz 1 Nr. 3 InsO).	151
b) § 270b Abs. 3 InsO (Befugnis zur Begründung von Masseverbindlichkeiten) . . .	151
4. Anordnung von Sicherungsmaßnahmen	152
5. § 270b Abs. 2 Satz 1 und 2 InsO (Bestellung des vorläufigen Sachwalters)	152
a) Vorschlagsrecht des Schuldners	152
b) Beteiligung des vorläufigen Gläubigerausschusses	152
c) Geeignetheit des vorläufigen Sachwalters	153
d) Begründungspflicht bei abweichender Auswahl.	153
e) Öffentliche Bekanntmachung der Bestellung des vorläufigen Sachwalters?	153
6. § 270b Abs. 4 Satz 1 InsO (Aufhebung des Schutzschirmverfahrens vor Ablauf der Frist)	154
a) Allgemeines	154
b) Aufhebungstatbestände	154
aa) Aussichtslosigkeit der Sanierung (§ 270b Abs. 4 Satz 1 Nr. 1 InsO)	154
bb) Antrag des vorläufigen Gläubigerausschusses (§ 270b Abs. 4 Satz 1 Nr. 2 InsO) .	154
cc) Antrag eines Gläubigers (§ 270b Abs. 4 Satz 1 Nr. 3 InsO)	154
7. § 270b Abs. 4 Satz 2 InsO (Anzeigepflicht der Zahlungsunfähigkeit)	155
8. § 270b Abs. 4 Satz 3 InsO (Entscheidung über die Eröffnung)	155
a) Entscheidung nach Aufhebung des Schutzschirmverfahrens.	155
b) Entscheidung nach Fristablauf	155
c) Anhörung des vorläufigen Gläubigerausschusses.	155
IV. Kritik	155
V. Zusammenfassung zu § 270b InsO	156
 § 270c InsO Bestellung des Sachwalters	 158
 § 271 InsO Nachträgliche Anordnung	 159
I. Erläuterungen im Einzelnen.	159
1. Nachträgliche Anordnung der Eigenverwaltung ohne vorhergehenden Schuldnerantrag	159
2. Neuregelung der Mehrheiten	159
II. Zusammenfassung zu § 271 InsO	159
 § 272 InsO Aufhebung der Anordnung	 160
I. Erläuterungen im Einzelnen.	160
1. § 272 Abs. 1 Nr. 1 InsO (Antrag der Gläubigerversammlung, Neuregelung der Mehrheiten)	160

2. § 272 Abs. 1 Nr. 2 InsO (Antrag einzelner Gläubiger)	160
II. Zusammenfassung zu § 272 InsO	160
§ 274 InsO Rechtsstellung des Sachwalters	162
I. Erläuterung	162
II. Zusammenfassung zu § 274 InsO	162
§ 276a InsO Mitwirkung der Überwachungsorgane	163
I. Erläuterungen im Einzelnen	163
1. § 276a Satz 1 InsO (Ausschluss der Einflussnahme der Aufsichtsorgane)	163
2. § 276a Satz 2 und 3 InsO (Abberufung von Mitgliedern der Geschäftsleitung)	163
II. Zusammenfassung zu § 276a InsO	163
§ 337 InsO Arbeitsverhältnis	164
§ 348 InsO Zuständiges Insolvenzgericht	165
I. Erläuterungen	165
II. Zusammenfassung zu § 348 InsO	165
InsVV	166
§ 17 Berechnung der Vergütung	166
§ 19 Übergangsregelung	166
EGInsO	167
Artikel 103 Überleitungsvorschrift zum Gesetz zur weiteren Erleichterung der Sanierung von Unternehmen	167
GVG	168
§ 22 Richter in Insolvenzsachen	168
RPfIG	169
§ 11 Rechtsbehelfe	169
§ 18 Insolvenzverfahren	170
ZVG	171
§ 30d Einstweilige Einstellung	171
Anhang	172
Übersicht 1: Der vorläufige Gläubigerausschuss	172
Übersicht 2: Einberufung eines vorläufigen Gläubigerausschusses im Eröffnungsverfahren gem. § 21 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1a InsO	173
Übersicht 3: Gläubigerbeteiligung Auswahl des vorläufigen Insolvenzverwalters	174

Übersicht 4: Bestellung des vorläufigen Insolvenzverwalters nach Anhörung des vorläufigen Gläubigerausschusses	175
Übersicht 5: Anhörung des vorläufigen Gläubigerausschusses vor Bestellung des Insolvenzverwalters	176
Übersicht 6: Anhörung des vorläufigen Gläubigerausschusses vor Bestellung des vorläufigen Insolvenzverwalters (Gericht folgt dem Vorschlag des vorläufigen Insolvenzverwalters)	177
Übersicht 7: Anhörung des vorläufigen Gläubigerausschusses vor Bestellung des vorläufigen Insolvenzverwalters (Gericht folgt nicht dem Vorschlag des vorläufigen Insolvenzverwalters)	178
Übersicht 8: Keine Anhörung des vorläufigen Gläubigerausschusses vor Bestellung des vorläufigen Insolvenzverwalters (Abwahl des vorläufigen Insolvenzverwalters).	179
Übersicht 9: Keine Anhörung des vorläufigen Gläubigerausschusses vor Bestellung des vorläufigen Insolvenzverwalters (keine Abwahl des vorläufigen Insolvenzverwalters).	180
Übersicht 10: Bestellung des vorläufigen Insolvenzverwalters vor Einsetzung des vorläufigen Gläubigerausschusses	181
Übersicht 11: Entscheidung des Gerichts über den Antrag auf Eigenverwaltung	182
Beispiel: Debt-Equity-Swap kombiniert mit Share-Deal im Insolvenzplanverfahren	184
Muster 1: Antrag auf Einsetzung eines vorläufigen Gläubigerausschusses gemäß § 22a Abs. 2 InsO	190
Muster 2: Einverständniserklärung zur Bestellung als Mitglied des Gläubigerausschusses	192
Berufsgrundsätze der Insolvenzverwalter (VID), Auszug.	194
Literaturverzeichnis	197
Stichwortverzeichnis	199